

Editorial: Von Klassikern und Neuanfängen



1966 veröffentlichten die Beatles «PaperbackWriter». Paul McCartney verfasste in Songform einen Brief eines Autors, der bereits sein ganzes Leben lang Taschenbücher (bei uns wohl eher Kioskromane) schreiben wollte. Unsere Zeitschrift «Wort» ist nach einer dreijährigen Pause wieder zurück, bzw. auf Englisch: *our paper is back*. Bitte erlauben Sie mir folgenden Flachwitz, wer dazu beigetragen hat, ist in ein(e) Paperback Writer.

In dieser Zeit haben wir das Konzept unserer Zeitschrift überarbeitet. Nicht inhaltlich, aber gestalterisch, anstelle der üblichen deutschen Industrienorm halten Sie nun unsere Texte im natürlichen Format des goldenen Schnittes in den Händen.

Als Büchermacher erlebt man manchmal die Entstehung eines Meisterwerks mit: Als ich die ers-

ten Bilder von Verena Pavoni zu «Der alt Maa und s Meer», der Zürichdeutschen Adaption von Heinz Wegmann von Hemingways «The Old Man And The Sea» sah, wusste ich, dass ich der Geburt eines aussergewöhnlichen Buches beiwohnen durfte.

2022 konnte unser Verband sein 80-Jahr-Jubiläum feiern. Mit 1942 hat der ZSV denselben Jahrgang wie Schauspieler Harrison Ford oder Sir Paul McCartney. Der grösste Klassiker eines ZSV-Autors ist wohl «Das Boot ist voll» von Alfred A. Häsler. Dominik Riedo hat das Buch neu gelesen. Doch auch die heutige Generation kann Literatur, beispielsweise Doris Röckle mit ihren historischen Romanen. Oder Peter Metz mit seinem Roman «Kaliszko» über einen Justizskandal im Mannheim von 1974. So liegt der Schwerpunkt dieser Ausgabe auf dem Schaffen der ZSV-Mitglieder. Jedes einzelne der in dieser Zeitschrift vorgestellten Bücher, ist der Lektüre Wert.

Dies kann nur Literatur: Stellen Sie sich vor, sie wären in Seewis zu Kur, wie das Dill McLain in ihrer Kurzgeschichte «Capuns» beschreibt, und Sie reisen mit ihrer Lektüre dieser Ausgabe von «Wort» in der Rhätischen Bahn auf den Spuren von Thomas Mann durch die Station Seewis-Valzeina. Der «Zauberberg» feierte 2024 seinen 100 Geburtstag, der Ruhm des Romanes strahlt bis heute nach Hollywood aus. Doch Davos tut sich schwer damit. Zu recht?

Zuletzt möchte ich Ihnen Gaetano Verardis lyrische Prosa empfehlen: wie er von Apulien an den Zürichsee kam, erfahren Sie im Porträt.

Unsere Publikationen sind von Konstanz über Rapperswil bis Zürich erhältlich. Doch nur mit Ihrer Unterstützung bleibt das so. Lesen und empfehlen Sie unsere Publikationen und jene unserer Autoren oder kommen Sie an eine unserer Lesungen.

☞ Yves Baer